

Zeitschrift: Thurgauer Jahrbuch
Band: 33 (1958)

Rubrik: Thurgauer Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

vom 1. Oktober 1956 bis 30. September 1957

Oktober 1956

1. Der Große Rat befaßt sich mit dem Gesetz über die berufliche Ausbildung. Eine Motion, welche die Erlassung von gesetzlichen Vorschriften über die Eröffnung von Spielsalons vorsieht, wird nicht erheblich erklärt. Einem Nachtragskredit von 135 000 Franken für die Behebung von Unwetterschäden an der Staatsstraße Berlingen - Büren wird zugestimmt. Die Staatsrechnung für das Jahr 1955 wird genehmigt. Ein Interpellant befaßt sich mit dem neu geschaffenen Posten eines zweiten Sekretärs beim Straßen- und Baudepartement. Ein Motionär begründet seine Motion, welche die Schaffung eines kantonalen Baugesetzes vorsieht. Eine weitere Motion befaßt sich mit der Förderung des Meliorationswesens.

1. Der Thurgauische Lehrerverein wählt anstelle des zurücktretenden Walter Debrunner aus Frauenfeld, Lehrer Adolf Eigenmann in Oberaach zu seinem neuen Präsidenten.

10. In Davos wurde die erneuerte und erweiterte thurgauisch-schaffhausische Heilstätte mit einer schlichten Feier, an der Regierungsrat Dr. E. Reiber sprach, der Öffentlichkeit übergeben.

13. An der Jahresversammlung des thurgauischen Heimatverbandes in Weinfelden wird auf die Zerstörung vieler schöner Bauten und Landschaftsbilder durch die heutige Baukonjunktur hingewiesen.

17. Der Große Rat behandelt in erster Lesung den Gegenvorschlag zur Initiative auf Teilrevision des Steuergesetzes.

21. Der Eidgenössische Turnverein ernennt Hans Eggenberger in Aadorf zu seinem Ehrenmitglied.

25. Der Freiheitskampf in Ungarn bewegt das Thurgauervolk aufs tiefste.

26. Der Große Rat behandelt in zweiter Lesung den Gegenvorschlag für eine Teilrevision des Steuergesetzes. Das Haupttraktandum der Sitzung bildet das Gesetz über die Organisation der thurgauischen Kantonsschule. Der Rat behandelt ferner den Rechenschaftsbericht. In einer Motion wird die Anpassung der Finanzkompetenzen der Räte an den heutigen Geldwert gewünscht.

27. In Amriswil macht Frau Frieda Straub-Kindlimann aus Anlaß ihres 85. Geburtstages Vergabungen im Betrage von 50 000 Franken.

27. In Weinfelden wird die neugestaltete Thurgauer Buchdruckerfachschiule eingeweiht.

28. Zwei neue Kartenblätter im Maßstab 1 : 25 000 sind herausgekommen. Sie stellen den Untersee in der Gegend von Steckborn und das Hörnligebiet dar.

30. In Frauenfeld wird die Telephonzentrale vom Handbetrieb auf automatischen Betrieb umgeschaltet.

31. Das Staatsbudget für das Jahr 1957 rechnet bei 50,23 Millionen Franken Einnahmen mit einem Ausgabenüberschuß von 1,7 Millionen Franken. Der Regierungsrat schlägt eine Erhöhung des Staatssteuerfußes von 110 auf 120 Prozent vor.

November 1956

3. Der Regierungsrat hat beschlossen, der Ungarn-Hilfe einen Beitrag von 5000 Franken zukommen zu lassen. In der ganzen Schweiz finden Kundgebungen für das geknechtete ungarische Volk statt.

13. In den Gemeinden werden Gottesdienste und Sammlungen für die Ungarn durchgeführt. Viele Gemeinden nehmen ungarische Flüchtlinge auf.

15. Der Große Rat gedenkt in seiner Sitzung der Ungarn. Es wird ein Beitrag von 10 000 Franken an die Ungarnhilfe bewilligt. Die Grossratsmitglieder verzichten auf das Taggeld zugunsten der Ungarnhilfe. Der Gegenvoranschlag zur Steuergesetzinitiative wird angenommen. Die Detailberatung des Kantonschulgesetzes wird beendet. Die Rechenschaftsberichte 1955 werden genehmigt. Ein Vorschuß von 50 000 Franken soll an die Frostscha-denbeiträge für Rebbauern geleistet werden. Ein Motionär begründet seine Motion für die Revision des Krankenversicherungsgesetzes. Ein Interpellant erhält Auskunft über die Maßnahmen zum Schutze der Fußgänger und Radfahrer.

16. Der Bundesrat erläßt ein allgemeines Sonntagsfahrverbot.

18. In Oberhofen-Münchwilen wird ein neues Primarschulhaus eingeweiht. Die Grübe des Erziehungsdepartementes überbringt Schulinspektor A. Böhi aus Frauenfeld.

18. Eine außerordentliche Versammlung der evangelischen Kirchengemeinde Sulgen hat den Aus-

lösungsvertrag mit den Katholiken genehmigt.

20. In der ganzen Schweiz wird im Gedenken an den ungarischen Freiheitskampf eine Kundgebung des Schweigens durchgeführt. Alle Kirchenglocken läuten.

20. Am Untersee hat der Gangfischfang begonnen.

23. Museumsverwalter Jakob Hugentobler tritt als Schloßwart von Arenenberg zurück.

26. In Ermatingen wird das neue Postgebäude bezogen.

29. Der Große Rat behandelt den Staatsvoranschlag für das Jahr 1957. 21 Einbürgerungsgesuchen wird entsprochen. Der Rat beendet die zweite Lesung des Kantonsschulgesetzes.

Dezember 1956

1. Frau Witwe Sophie Häberli-Keßler in Kreuzlingen hat für gemeinnützige Zwecke über 120 000 Franken vergabt.

2. Das Gesetz über die öffentliche Armenfürsorge ist in der kantonalen Volksabstimmung bei einer Stimmbeteiligung von 67,1 Prozent mit 14 156 Nein gegen 13 285 Ja verworfen worden.

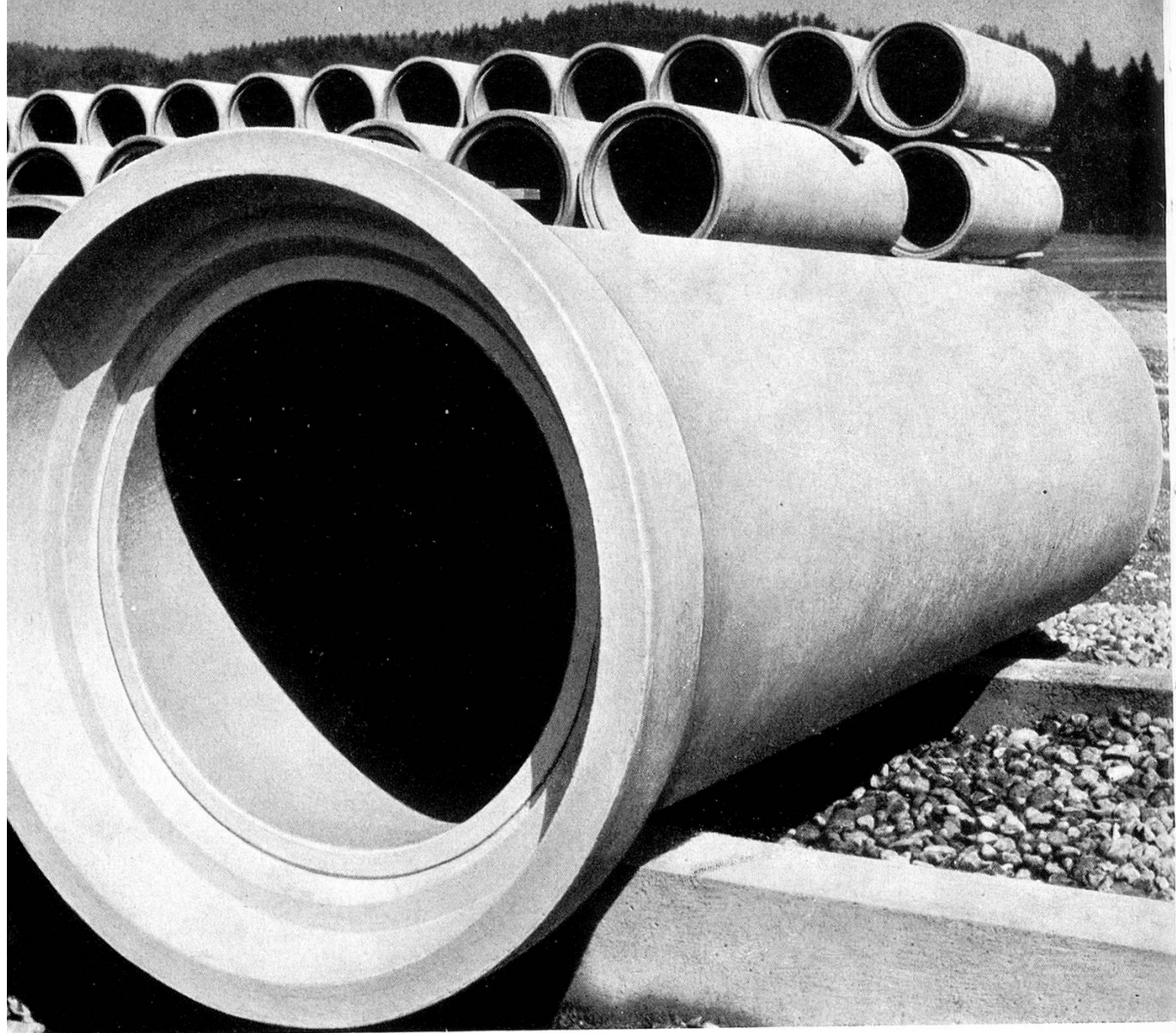
2. In Arbon sind die beiden Vorlagen über die Seeufergestaltung knapp angenommen worden.

4. Der thurgauische Gewerbeverband lud die Pressevertreter zu einer Konferenz ein, um sie über die Selbsthilfemaßnahmen des gewerblichen Mittelstandes zu orientieren.

5. Die ersten ungarischen Flüchtlinge treffen im Thurgau ein.



Ein starkes Glied in der
erfolgreichen Werbung
ist ein Cliché von
Schwitter-Zürich



H. Wellauer AG

Zementwarenfabrik, Frauenfeld
Sand- und Kieswerke · Tiefbau



Fabrikation von:

WELLAUER-Schleuder-
betonröhren

Phlomax-Betonröhren

Zementröhren

Kunststeine

9. Kantonsrat Willi Labhart wird zum neuen Ortsvorsteher von Steckborn gewählt.

10. Die evangelische Kirchensynode versammelt sich in Weinfelden. Sie genehmigt den kirchenrätlichen Rechenschaftsbericht und stimmt einem landeskirchlichen Finanzausgleich für schwer belastete Kirchgemeinden zu. Eine Motion für die Einführung eines evangelischen Kirchensonnentages wird beantwortet.

10. In den sechs Primarschulgemeinden in Egnach wird eine gemeinsame Abschlußklassenschule eingeführt.

10. Jakob Hugentobler auf Arenenberg ist mit dem Kreuz der Ehrenlegion ausgezeichnet worden.

20. Karl Keller-Tarnuzzer ist als Sekretär der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte zurückgetreten. Seit dem Jahre 1928 führte er die Sekretariatsgeschäfte.

20. Auch in Münchwilen wird eine Abschlußklasse eingeführt.

20. In Weinfelden findet der Lichterumzug an der traditionellen Bochslnacht statt.

22. Der Große Rat genehmigt das Staatsbudget und nimmt das neue Kantonsschulgesetz einstimmig an. Eine dringliche Interpellation über die Autobahn in der Ostschweiz mußte verschoben werden.

26. Im Kreise des Volkswirtschaftlichen Vereins des Bezirks Arbon spricht Regierungsrat Dr. Simon Frick aus St. Gallen über die Hochrheinschiffahrt.

Januar 1957

11. In Kaltenbach wird ein Fall von Maul- und Klauenseuche festgestellt. Der Markt in Steckborn wird nicht abgehalten.

12. In Amriswil wird eine oberthurgauische Werbegemeinschaft aus den Verkehrsvereinigungen von Amriswil, Arbon, Bischofszell, Romanshorn und Sulgen gebildet. Sie gibt einen Verkehrsprospekt heraus.

14. In Arbon tritt Gemeindeamman Franz Hayoz von seinem Amte zurück, das er seit dem Jahre 1941 bekleidete.

24. Die thurgauische gemeinnützige Gesellschaft beteiligt sich an verschiedenen gemeinnützigen Werken der Ostschweiz, wie am ostschweizerischen Säuglingsspital in St. Gallen, an der Stiftung für ein ostschweizerisches Wohn- und Altersheim für Taubstumme in Trogen und an der ostschweizerischen Scheschule in St. Gallen.

25. Die Jahresrechnung der Thurgauischen Kantonalbank für das Jahr 1956 schließt mit einem Betriebsgewinn von 3 215 786 Franken ab.

25. Der Untersee ist von Mannenbach bis Eschenz in seiner ganzen Breite zugefroren.

24. In Frauenfeld findet eine Aussprache über die Vogeljagdordnung am Untersee statt, die aber zu keiner Einigung führt.

29. Der Große Rat behandelt das Gesetz über die berufliche Ausbildung. Regierungsrat Schümperli gibt eine Orientierung über den Stand der Projektierung für den Kantons-spital in Frauenfeld. Ein Interpellant

Schleifpapier und Schleiftuch

für alle Branchen

Die Schleifmittel
in Schweizer-Qualität

SIA Schweizer
Schmirgel- und
Schleif-Industrie AG



Frauenfeld



erhält Auskunft über die Autobahn und ihre Trasseführung in der Ostschweiz.

Februar 1957

3. In der kantonalen Volksabstimmung werden das Einführungs-gesetz zum Bodenrecht mit 12 824 Ja gegen 12 740 Nein, die Teilre-vision des Steuergesetzes mit 13 487 Ja gegen 12 587 Nein angenommen.

14. Der Regierungsrat erteilt die Konzession zur Schürfung und Aus-beutung von Erdöl. Konzessionär ist die Aktiengesellschaft für schweize-risches Erdöl.

21. Für den zurücktretenden Ver-walter Heinrich Herzog in Münster-lingen wird Gemeindeammann Hans Weder in Haldenhof zum neuen Prä-sidenten des Vereins ehemaliger thur-gauischer Landwirtschaftsschüler ge-wählt. In einer großen Veranstaltung spricht Oberstdivisionär E. Uhlmann über «Die Schweiz im heutigen Zeit-geschehen».

25. Die Flüsse führen infolge des langandauernden starken Regens Hochwasser. In der hochgehenden Murg ertrinkt ein zehnjähriger Knabe aus Frauenfeld.

28. Der Große Rat fährt mit der ersten Lesung des Gesetzes über die berufliche Ausbildung weiter. Ein Interpellant fragt nach der thurgau-ischen Schulgeschichte, ein weiterer nach den Maßnahmen über die Be-kämpfung des Straßenlärms. Ver-schiedene Motionen befassen sich mit der Erhöhung der Finanzkom-petenzen, mit dem Offenhalten der Verkaufsgeschäfte an den Dezember-sonntagen, den Staatsbeiträgen an

die Armenauslagen der Kirch- und Ortsgemeinden, den Armensteuern, den Erhöhungen der Leistungen an die Bezüger der kantonalen Alters- und Hinterlassenenbeihilfe und der obligatorischen Krankenversiche-rung.

März 1957

3. In der kantonalen Volksab-stimmung wird das Kantonsschul-gesetz mit 14 346 Ja gegen 13 488 Nein angenommen. In der eidgenös-sischen Volksabstimmung sind das Zivilschutzgesetz und der Artikel über Radio und Fernsehen abge-lehnt worden. Im Thurgau stehen beim Zivilschutzgesetz den 15 831 Ja 14 039 Nein gegenüber, während beim Radio- und Fernsehartikel 12 662 Jastimmen und 17 072 Nein-stimmen abgegeben wurden.

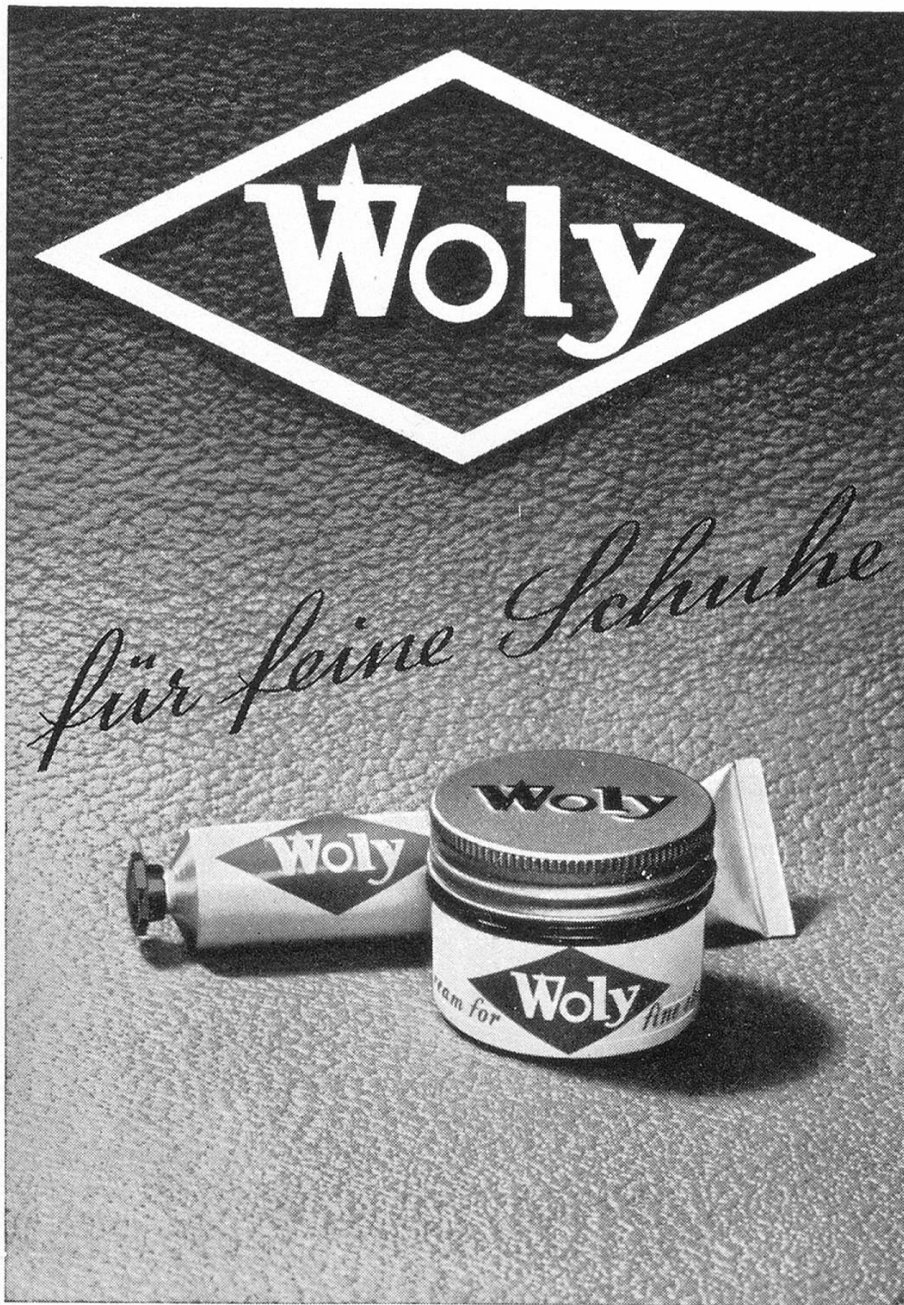
3. Nach heftigem Wahlkampf wird in Arbon der Kandidat der Bürgerlichen, Gemeindegassier Hans Brenner mit 1304 Stimmen zum neuen Ortsvorsteher gewählt.

10. Der Lehrermangel im Kanton Thurgau hat weiter zugenommen. Verwaiste Lehrstellen werden von verheirateten ehemaligen Lehrerinnen und pensionierten Lehrern über-nommen.

16. Der Regierungsrat beschließt die Aufhebung des Sekundarschul-kreises Birwinken.

21. Im Sägereiwerk Dorner & Co. in Romanshorn bricht ein Brand aus, der einen Schaden von rund 300 000 Franken verursacht.

24. Seit der ersten urkundlichen Erwähnung von Dießenhofen sind 1200 Jahre verflossen. Dießenhofen



A. Sutter, Münchwilen TG

«Seit 100 Jahren Fabrikant von Schuhpflegemitteln»

wird deshalb in diesem Jahre sein zwölfhundertjähriges Bestehen feiern.

28. Der Große Rat genehmigt einen Kredit von 185 000 Franken zur Linderung der Frost- und Sturmschäden. In erster Lesung wird das Gesetz über die berufliche Ausbildung durchgenommen. Drei Kaufverträge werden behandelt. Zwei Armengesetz-Motionen werden eingereicht.

April 1957

6. Die Schiffahrtsgesellschaft für den Untersee und Rhein nimmt ihr neues Schiff «Stein am Rhein» in Betrieb.

10. Frau Emma Rutishauser in Landschlacht kann ihr 50jähriges Jubiläum als Posthalterin feiern.

22. Die Gemeinde Horn weiht ihr neues Sekundarschulhaus ein. Regierungsrat Dr. E. Reiber überbringt die Grüße des Regierungsrates.

25. Der Große Rat tritt auf die Beratung des neuen Lehrerbesoldungsgesetzes ein. Die Motion für ein Baugesetz wird erheblich erklärt.

Mai 1957

1. Die Staatsrechnung 1956 schließt bei rund 49,1 Millionen Franken Einnahmen mit einem Einnahmenüberschuß von 122 400 Franken ab. In der Rechnung ist ferner eine Einlage von 500 000 Franken in den Fonds für Spitalbauten enthalten.

4. Der Regierungsrat hat die Schulgemeinden Engwilen und Hefenhausen mit Wirkung ab 1. Januar 1958 zu einer einheitlichen Schulgemeinde Engwilen-Hefenhausen vereinigt.

5. Im Schloß Arbon wird eine Ausstellung mit Werken des Malers Cuno Amiet gezeigt.

8. Die letzte Frostnacht verursachte schwere Schäden in den thurgauischen Rebbergen wie auch im thurgauischen Obstwald.

10. Der Hebelpreis des Landes Baden-Württemberg wird dem in Uttwil wohnhaften Schriftsteller Emanuel Stickelberger verliehen.

12. In der Stadtkirche Frauenfeld wird die Psalmen-Kantate für Soli, Orchester und Orgel von René Matthes uraufgeführt.

12. Elf westschweizerische Redaktoren besuchen den Thurgau. Regierungspräsident Dr. J. Müller begrüßt die Gäste in Frauenfeld.

16. In Romanshorn tagt der Schweizerische Gemeinnützige Frauenverein.

19. In Amriswil tagt der Bund Schweizerischer Schwerhörigenvereine.

19. Der thurgauische Vorunterricht beehrt in Weinfelden das Jubiläum seines 50jährigen Bestehens. Regierungsrat Dr. Stähelin hält die Jubiläumsansprache.

20. Der Große Rat versammelt sich in Weinfelden. Anstelle des zurücktretenden Dr. A. Schläpfer wird Fürspreh Franz Bommer aus Weinfelden zum neuen Präsidenten gewählt. Als Vizepräsident wird Statthalter Hans Wohnlich in Bischofszell gewählt. Das Präsidium des Regierungsrates übernimmt Dr. W. Staehelin. Fürspreh Dr. R. Müller wird als Präsident des Obergerichtes bestätigt. 17 Einbürgerungsgesuchen wird ent-



holoplast

Mobile Wände
für rationelle
Raumgestaltung

Eine weitere
Neuheit der
GRIESSER AG!

Aadorf
052 / 4 71 12
Basel
061 / 34 63 63



GRIESSER AG

Bern
031 / 2 92 61
Luzern
041 / 2 72 42

Genève
022 / 33 82 04
St. Gallen
071 / 23 14 76

Lausanne
021 / 26 18 40
Zürich
051 / 23 73 98

sprochen. Der Nachtragskredit von 40 000 Franken für die Projektierung des Südflügels des Hinterhauses und eines Verwaltungsgebäudes der Heil- und Pflegeanstalt Münsterlingen wird genehmigt. Der Regierungsrat beantwortet eine Interpellation wegen des Hypothekarzinsfußes. Der Geschäftsbericht der Kantonalbank wird genehmigt.

21. Die Erhöhung der Preise für Rindfleisch ruft in Arbon und andern Orten einer Aktion «Stop der Teuerung». Durch Flugblätter werden die Hausfrauen aufgefordert, den Fleischkonsum einzuschränken.

21. In jüngster Zeit tagte in Gottlieben die Ständeratskommission für die Vorlage über einen Atomartikel in Anwesenheit von Bundesrat Petitpierre. Die Kommission des Ständerates für auswärtige Angelegenheiten tagte in Ermatingen. Auch hier war Bundesrat Petitpierre anwesend.

25. Die Sekundarlehrer des Kantons treffen sich in Weinfelden zu ihrer Jubiläumskonferenz. Vor hundert Jahren, am 25. Mai 1857, versammelten sich die Sekundarlehrer zu ihrer ersten Konferenz. Die Glückwünsche der Regierung überbringt Regierungsrat Dr. E. Reiber. Über die Geschichte der Sekundarlehrerkonferenz spricht Sekundarlehrer Karl Tuchschnid.

28. Gemeindeammann Hayoz wird zum Ehrenbürger von Arbon ernannt.

Juni 1957

3. Im Großen Rat werden zwei Motionen für die Revision des Armengesetzes begründet. Der Rat

fährt in der Detailberatung des Besoldungsgesetzes weiter. Ein Interpellant befaßt sich mit der Rettung der «Traube» in Weinfelden.

3. In dieser Nacht brannten in Klingenzell und Märstetten zwei Bauernhöfe nieder.

4. In Berlingen stirbt der bekannte Thurgauer Maler Adolf Dietrich.

15. Die Weberei Sirnach feiert ihr hundertjähriges Bestehen.

15. In Uttwil starb der bedeutende Thurgauer Erzähler Paul Ilg.

16. In Amriswil findet eine Tagung des Institutes für Neue Musik Darmstadt statt, an der auch der deutsche Gesandte in der Schweiz teilnimmt. Zur Aufführung gelangt das Oratorium «Le vin herbé» von Frank Martin.

18. Ein DC-3-Flugzeug der Swissair stürzt in den Bodensee ab. Neun Personen finden dabei den Tod.

22. In Arbon findet in ergreifender Weise die Trauerfeier für die Opfer des Flugzeugunglückes statt, an der auch Bundesrat Lepori teilnimmt.

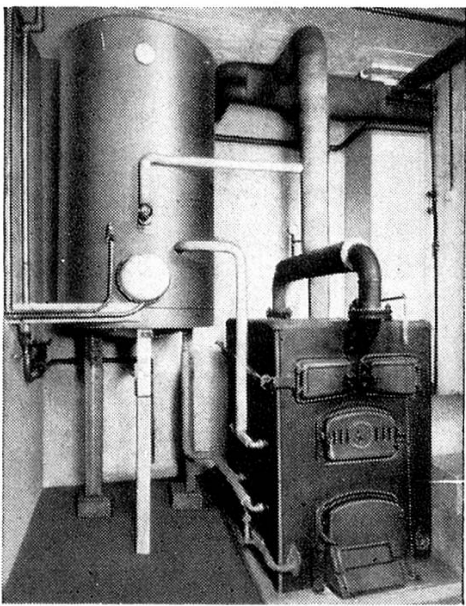
29. In Weinfelden wird in Anwesenheit von Regierungsrat Dr. E. Reiber die Ausstellung «Das Bild im Schulraum» eröffnet.

Juli 1957

1. Der Große Rat beendet die erste Lesung des Lehrerbesoldungsgesetzes. Er genehmigt Geschäftsbericht und Rechnung des Elektrizitätswerkes. Ein Motionär wünscht die Beschleunigung der Meliorationen. Ein Interpellant setzt sich für die Erhaltung der «Traube» in Weinfelden ein. Ferner berät der Rat über

ED. STRAUB SULGEN

Telefon 072 / 5 22 03



Zentralheizungen aller Systeme
Decken- und Fußbodenheizungen
Luftheizungen · Lüftungsanlagen
Großraumheizungen · Ölfeuerungen

Warmwasserbereitungsanlagen

80 grädiges Wasser durch die Zentralheizung, auch bei niedriger Kesseltemperatur von 40° C. Im Sommer elektrisch aufheizbar.

Eisenkonstruktionen · Behälterbau

ERNST LEISI

GESCHICHTE VON AMRISWIL UND UMGEBUNG

Mit vielen Bildern und 10 farbigen Gemeindewappen
Leinen Fr. 12.—

«Auf 338 Seiten breitet sich vor uns eine Fülle an
Wissen aus, streng geordnet nach den historischen
Epochen»
Thurgauer Zeitung

IN ALLEN BUCHHANDLUNGEN / VERLAG HUBER & CO. AG, FRAUENFELD

das Einführungsgesetz für die Arbeitslosenversicherung.

3. Unser Land wird von einer Hitzewelle heimgesucht. Das Thermometer kletterte bis auf 37 Grad.

6. Der Regierungsrat wählt zum neuen Direktor der thurgauischen landwirtschaftlichen Winterschule auf Arenenberg dipl. ing. agr. Eugen Ausderau.

7. Mit prächtigem Erfolg wird in Kreuzlingen das kantonale Turnfest durchgeführt.

13. Stein am Rhein begeht in diesen Tagen die 500-Jahrfeier. Zur Aufführung gelangt das No-e-Wili-Spiel.

15. Der Große Rat behandelt einige Paragraphen des neuen Lehrerbildungsgesetzes. Er nimmt die Antwort des Regierungsrates auf vier Armenrechtsmotionen entgegen und berät über das Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Arbeitslosenversicherung.

18. In Frauenfeld wird das neue Altersheim der Bürgergemeinde eingeweiht.

19. Im Hof von Arenenberg werden die Unteroffiziersschüler der Infanterieschule von St. Gallen und der Radfahrerschule von Winterthur zu Korporalen befördert. Regierungsrat Dr. Stähelin hält eine packende Ansprache.

August 1957

1. In Kilchberg stirbt der Thurgauer Maler Arnold Schär.

2. Die Kuranstalt Bellevue in Kreuzlingen kann auf ihr hundertjähriges Bestehen zurückblicken.

17. Im Thurgau wurden im vergangenen Jahr über 30 Volkshochschulkurse durchgeführt, die von rund 2500 Personen besucht wurden.

17. Mit einem Volksfest, einem Festzug und einer offiziellen Feier, an der Regierungsrat Rudolf Schümperli spricht, begeht Dießenhofen seine 1200-Jahrfeier.

26. Der Große Rat erklärt eine Motion für die Förderung der Güterzusammenlegungen erheblich. Ein Interpellant erhält Auskunft über die unbewachten Bahnübergänge. Der Rat genehmigt Vorträge über Liegenschaftskäufe in Aawangen und Matzingen und bewilligt einen Nachtragskredit von 40 000 Franken für den Ausbau der Direktionswohnung in Arenenberg. Das neue Arbeitslosenversicherungsgesetz wird in erster Lesung zu Ende beraten.

28. Bei Abbrucharbeiten in Bürglen stieß man auf die frühere Stadtmauer und auf einen Teil des früheren Stadtgrabens.

31. In Frauenfeld begeht der Verband thurgauischer Spenglermeister und Installateure mit einer Feier sein 50jähriges Bestehen.

September 1957

1. In Felben-Wellhausen wird die neue Turnhalle eingeweiht. Zur Aufführung gelangt das Spiel «Fingerhütchen». Regierungsrat Dr. E. Reiber überbringt die Grüße der Regierung.

2. Das auf privater Basis aufgebaute Elektrizitätswerk Bürglen feiert sein fünfzigjähriges Bestehen.

12. In Romanshorn wird eine heilpädagogische Hilfsschule gegründet.

ALBERT KNOEPFLI

CARL ROESCH

Ein Beitrag zur Geschichte der Malerei seit 1900

Mit 6 Farbtafeln. 113 Abbildungen auf Kunstdruck,
176 Seiten Text. Gebunden Fr. 28.50

«Ein Werk, das Carl Roesch im Blickfeld der Kenner
und im Gemüt des kunstliebenden Volkes verankern
wird»
Georg Thürer

IN ALLEN BUCHHANDLUNGEN / VERLAG HUBER & CO. AG, FRAUENFELD



Gegr. 1887

Hilfsmittel für die Papierindustrie, Textilindustrie

Gerberei und Lederindustrie, Brauereien

Technische Öle und Fette, Kellereiartikel

Schuh- und Bodenpflegemittel

Fliegenfänger «Primus», Melkfett «Alpa»

Tanner & Cie. Frauenfeld

CHEMISCHE FABRIK

Telefon (054) 7 20 31

12. Der thurgauische Malermeisterverband begeht in Romanshorn das 50jährige Bestehen des Verbandes.

14. Der Große Rat fährt in der zweiten Lesung des Lehrerbesoldungsgesetzes weiter. Auch das Gesetz über das berufliche Bildungswesen wird in zweiter Lesung durchberaten. Eine Motion über die Zulassung von Chiropraktoren wird erheblich erklärt. Das Ski- und Ferienhaus der Kantonsschule wurde als Geschenk in staatliches Eigentum übernommen.

16. Auf dem Flugplatz Kloten wird das Swissair-Flugzeug HB-JMP in

Anwesenheit des gesamten thurgauischen Regierungsrates auf den Namen «Thurgau» getauft.

23. Die Regierung von Baden-Württemberg stattet der thurgauischen Regierung einen Besuch ab.

30. Der Große Rat beendet die zweite Lesung des Flurgesetzes. Vier Motionen, die sich mit der Revision des Armengesetzes befassen, werden zurückgezogen oder in der Abstimmung abgelehnt. Ein Nachtragskredit von 67 000 Franken für die Schutzimpfungen gegen die Kinderlähmung wird gutgeheißen.